



Sammlung Theaterzettel

Euryanthe

Weber, Carl Maria von

1873-01-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Mittwoch, den 22. Januar 1873.

(Bei aufgehobenem Abonnement):

Dritte und letzte Gast-Darstellung

der Frau **Peschka-Leutner**, erste Sängerin
vom Stadt-Theater in Leipzig

und Gast-Darstellung der Grossh. Hofopernsängerin Fr. **EMILIE ERL**
von Darmstadt.

Neu einstudiert:

EURYANTHE.

Große romantische Oper in drei Aufzügen von H. v. Chézzy. Musik von Karl Maria von Weber.

| | |
|---|------------------|
| König Ludwig VI. | Herr Knapp. |
| Abolar, Graf zu Nevers und Rethel | Herr Schloffer. |
| Euryanthe von Savoyen, Abolar's Braut | * |
| Pyliart, Graf von Forest und Beaujolais | Herr v. Reden. |
| Eglantine von Puzet, eine Gefangene, Tochter eines Empörers | ** |
| Bertha, | Fräul. Kießling. |
| Rudolph, junge Landleute | Herr Noth. |

Herzoge, Grafen und Edle. Damen, Edelknaben, Ritter, Knappen. Landleute.

Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Préméry und der Burg Nevers. Zeit der Handlung nach dem Frieden mit England 1110.

* Euryanthe
** Eglantine

Fräulein **Emilie Erl.**
Frau **Peschka-Leutner.**

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillets ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

| | | | |
|-------------------------|------------------------|--------------------------|-----------------------|
| Parterre-Logen | per Platz 1 fl. 12 fr. | Logen des zweiten Ranges | per Platz 1 fl. — fr. |
| Logen des ersten Ranges | 1 fl. 18 fr. | Logen des dritten Ranges | fl. 42 fr. |

Eintrittspreise:

| | | | |
|--|--------------|--------------------------------|--------------|
| Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges | 2 fl. 20 fr. | Parterre | — fl. 48 fr. |
| Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges | 1 fl. 30 fr. | Reserveloge des dritten Ranges | — fl. 36 fr. |
| Sperrsitze im Parquet | 1 fl. 30 fr. | Gallerieloge | — fl. 27 fr. |
| Stehplätze in dem Parquet | 1 fl. 12 fr. | Gallerie | — fl. 15 fr. |
| Reserveloge des zweiten Ranges | — fl. 48 fr. | | |

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Dienstag den 21. Januar, Vormittags von 9 — 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholt Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Theodor Pfeiffer, welche Hauptstraße Nr. 89.

Eisenbahnfahrten.

| | | |
|-------------------------|-----------------------|---|
| Abends 8 Uhr 20 Minuten | von Ludwigshafen nach | Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim. |
| " 10 " 58 | " " " | Speyer, Neustadt und Landau. |
| " 9 " 10 | " " " | Frankenthal und Worms. |
| " 10 " 5 | " " " | |
| " 9 " 45 | " " Mannheim | Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc. |
| " 11 " — | " " " | |

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.